Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **66 (1924)**

Heft 18

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

monatlichen Rohbilanzen und jährlicher Abschlussbilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung geführt.

Die Buchführung wird regelmässig durch die Kontrollstelle auf Ordnungsmässigkeit und arithmetische Richtigkeit geprüft. Ebenso unterliegt der Jahresabschluss der Prüfung durch die Kontrollstelle. Die Anordnungen für die Überwachung der Debitoren werden durch die Geschäftsleitung im Einverständnis mit der Geschäftskommission getroffen.

Die Wohlfahrtsfonds sind gesondert zu verwalten.

V. Finanzierung.

Art. 11.

Zum Zwecke der Beschaffung der nötigen Mittel für die reibungslose Durchführung des Systems der zentralisierten Zahlung gibt das Ärztesyndikat auf sechs Monate kündbare Darlehensscheine in Abschnitten von 100 Fr., deren Verzinsung alljährlich durch den Vorstand festgesetzt wird, aus. Der Zinsfuss beträgt im Minimum 4½%.

suel et bilan annuel avec compte de profits et pertes.

La comptabilité sera examinée régulièrement par la commission de vérification tant au point de vue de l'ordre que de sa stricte exactitude. Le bilan de l'année sera soumis également à la commission de vérification. Les prescriptions relatives au contrôle des débiteurs seront fixées par la direction, d'un commun accord avec la commission de gestion.

Les fonds de bienfaisance seront gérés séparément.

V. Finances.

Art. 11.

Afin de pouvoir centraliser les payements, le syndicat des médecins se procurera les fonds nécessaires par l'émission de bons de caisse en coupures de fr. 100, dénonçables moyennant 6 mois d'avertissement. Le comité fixera chaque année le taux de l'intérêt qui sera de 4½% au minimum.

Jahresversammlung der Schweiz. Naturf. Gesellschaft in Luzern.

Für die Veterinär-biologische Sektion sind noch folgende Vorträge angemeldet worden:

C. M. Haring (Berkeley-California-Zürich): Avitaminosis bei Hühnern;

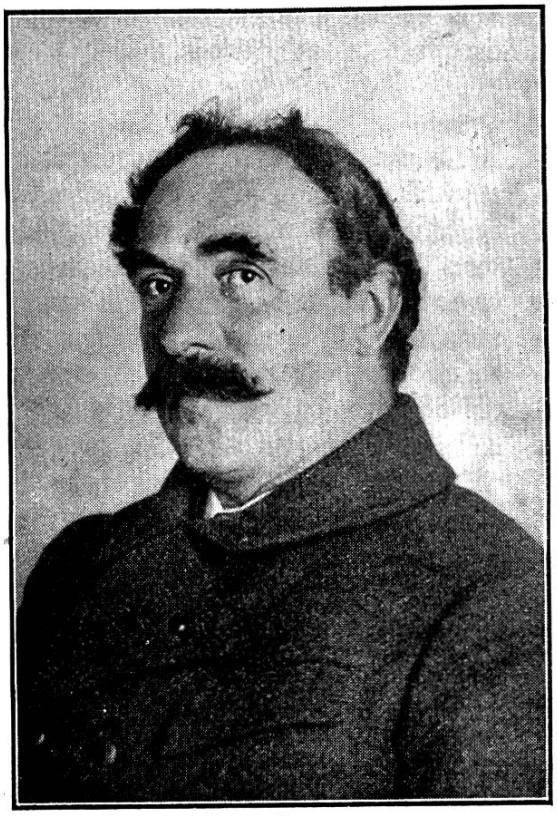
Fr. Grüter, Willisau: Mitteilungen über Hodentransplantationen.

Der Vorstand des Vereines zentralschweiz. Tierärzte.

Personalien.

† Meinrad Bertschy.

Am 21. August abhin starb in Düdingen Meinrad Bertschy, Bezirkstierarzt des freiburgischen Sensebezirks, im Alter von 67 Jahren.



Geboren 1857, bezog er im Herbst 1877 die Tierarzneischule in Bern, um nach sieben Semestern erfolgreicher, mit unendlichem Fleiss betriebener Studien im Frühjahr 1881 die eidg. Fachprüfung zu bestehen. v. Niederhäusern, Berdez, Guillebeau waren seine Lehrer, denen er lebenslang ein dankbares Andenken bewahrt hat.

Gleich nachher liess sich Bertschy in Düdingen nieder, allwo er während vollen 42 Jahren mit grösstem, allseitigem Erfolg seinen Beruf ausgeübt und besonders als geschickter Operateur sich glänzend bewährt hat.

Allen, die ihn kannten, war er lieb; in allen Fragen, die der schwere Beruf und die Mitwirkung am öffentlichen Leben an ihn stellten, sah er klar und wusste sofort was zu tun war; immer liebenswürdig und zugänglich, niemals schroff, war ihm Nichts zu viel; stets hilfsbereit, äusserte er in seinem offenen Wesen das Bedürfnis Gutes zu tun, soweit er dazu in der Lage war.

Liebevolle Hände haben seinen Sarg geschmückt mit Blumen, die, heute in allen herrlichen Farben prangend, bald vergehen und zu Staub zerfallen werden; der Tote aber hat in den Herzen aller derjenigen, die ihn während vollen vier Jahrzehnten an der Arbeit gesehen und lieb gewonnen, eine viel schönere, unvergängliche Blume gesetzt, diejenige der dankerfüllten Erinnerung.

Von der Laube des alten Speichers, den der Verewigte kürzlich zu einem stilvollen Chalet umgebaut, schweift der Blick seiner Angehörigen auf die ganz nahe gelegene Gruft, in welcher der stets treu besorgte Gatte und Vater ruht; diese Gruft erinnert uns an einen edlen Mitbürger und Fachgenossen, der ein herzliches Wohlwollen für alle seine Mitmenschen in seiner Brust trug und und ihnen noch mehr hätte dienen mögen. Als ausgezeichneter Mensch und Fachmann soll Meinrad Bertschy fortan in den Herzen seiner vielen Freunde und dankbaren Mitbürger, Allen unvergesslich, in ehrenden Andenken gehalten sein. *Noyer.*